

# STADT HAMELN

Abteilung/Aktenzeichen	Datum	Vorlagen-Nr.:
	<b>22.11.2012</b>	<b>287/2012</b>

## Antrag

Überschrift der Vorlage:	ö	nö	öbF
<b>Antrag zum Haushalt 2013, hier: Verbesserung der Einnahmen durch Erhebung einer Kulturförderabgabe - Antrag der Fraktion Piraten/DIE LINKE vom 21.11.2012 -</b>	<b>X</b>		

Beteiligungen:


Abklärung DB am

--

## STADT HAMELN

Abteilung/Aktenzeichen	Datum	Vorlagen-Nr.:
	<b>22.11.2012</b>	<b>287/2012</b>

### Fraktions-/Gruppenantrag

Überschrift der Vorlage:	ö	nö	öbF
<b>Antrag zum Haushalt 2013, hier: Verbesserung der Einnahmen durch Erhebung einer Kulturförderabgabe - Antrag der Fraktion Piraten/DIE LINKE vom 21.11.2012 -</b>	<b>X</b>		

### Beratungsfolge:

Abstimmungsergebnisse:				
Gremium:	Sitzungsdatum	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Finanzen, Personal und Wirtschaft	28.11.2012			
Verwaltungsausschuss	05.12.2012			
Rat	19.12.2012			

### **Beschlußvorschlag:**

Der Rat der Stadt möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, wie eine kommunale Steuer auf Hotelübernachtungen sinnvoll umgesetzt werden kann. Besonderes Augenmerk ist dabei auf die praktikable Unterscheidung zwischen privaten und zwingend beruflichen Übernachtungen zu richten. Andere Städte haben nach dem entsprechenden Urteil des Bundesverwaltungsgerichtes zur Zulässigkeit einer kommunalen Kulturförderabgabe angekündigt, entsprechende Regelungen finden zu wollen. Geprüft werden soll auch die Höhe der Mehreinnahmen, die durch eine solche Abgabe erzielt werden können.

### **Begründung:**

Die Stadt Hameln hält zu Recht für den Tourismus besondere Einrichtungen (Museum, Theater) vor, die den Haushalt belasten. Mit Erhebung einer kommunalen Kulturförderabgabe kann vermieden werden, Abstriche beim Angebot für die Gäste unserer Stadt machen zu müssen. Eine zusätzliche finanzielle Belastung der Gäste entsteht nicht, da die Abgabe maximal prozentual in Höhe des reduzierten Mehrwertsteuersatzes auf Übernachtungen erhoben werden soll.

